

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 09.11.2017
öffentlich

Betreff:
Parkplatzoffensive in der Altstadt;
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 25.07.2016

Anlagen:
 - Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

In ihrem Antrag vom 25.07.2016 fordert die CSU eine Parkplatzoffensive für die Altstadt. Mit den Betreibern der Parkhäuser sollen Möglichkeiten einer nächtlichen Sonderregelung für Bewohner geklärt werden. Zudem wurde die Verwaltung um Prüfung der Quote von Kleinstwagen unter 3,50 m Gesamtlänge sowie um ein Konzept zur Ausweitung von Kleinstparkplätzen gebeten.

Zwei Parkhausbetreiber bieten bereits vergünstigte Dauerparkplätze beschränkt auf die Nachtstunden, Wochenenden und Feiertage an und sind bereit, die Kapazitäten moderat auszuweiten. Zwei weitere Parkhausbetreiber können sich die Neueinführung eines entsprechenden Tarifmodells vorstellen, eine Entscheidung steht aber noch aus. Für die anderen Parkhäuser lehnen die Betreiber eine Sonderregelung ab.

Das gesamte Fahrzeugsegment "Mini" (teilweise über 3,50 m Länge) hat bundesweit einen Marktanteil von 6,8% an allen Pkw. Kleinstfahrzeuge wie der Smart mit weniger als 3,00 m Länge machen weniger als 1 % des Pkw-Bestandes aus. Spezielle Parkplätze für sehr kurze Pkw würden die Flexibilität des Parkraums für andere Nutzergruppen erheblich einschränken und die Parkplatzsuche für die weit überwiegende Mehrheit zusätzlich erschweren. Daher kann dies auch in Übereinstimmung mit dem ADAC nicht empfohlen werden. Bei der Neuanlage von Parkplätzen können eventuelle Restflächen und Lücken künftig gesondert für Kleinstwagen markiert werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
 entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Einführung von speziellen Parkplätzen für Kleinst-Pkw würde insbesondere Singles/Paare privilegieren, aber Familien mit größeren Fahrzeugen benachteiligen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. VII

II. Herrn OBM

III. Ref. VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(4917)